

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 270 (1997)  
  
**Artikel:** Botengruss  
**Autor:** Bahrs, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-655365>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Botengruss

VON HANS BAHRS

Es liegt viel Freiheit in den unscheinbaren  
und stillen Schritten, die wir täglich gehn.  
Denn, was wir Grosses träumen und erfahren,  
in uns nur kann es reifen und geschehn.

Es lebt ein jeder Mensch in seinem Kreise.  
Und bricht er auch mal aufbegehrend aus,  
das Köstlichste schenkt sich ihm leise  
und schirmt ihn wie ein bergend Haus.

Wer Freiheit fordert, muss sie in sich tragen  
und wissen, dass sie dem sich endlich schenkt,  
der auch bereit ist, sie in allen Tagen  
als Auftrag zu begreifen, ihm ins Herz  
gesenkt.

Es liegt viel Freiheit in den unscheinbaren  
und stillen Schritten, die wir täglich gehn.  
Denn, was wir Grosses träumen und erfahren,  
in uns nur kann es reifen und geschehn.

Beim Verlag Stämpfli+Cie AG Bern ist erschienen:



Dieses Buch können Sie beziehen bei:  
Buchstämpfli, Postfach 560, 3000 Bern 9, Telefon 031/300 66 77